**Leitfaden zur Projektskizze (Stand: 29.07.2024)**

Projekttitel: ……………………………………………….

**Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Innovationsnetzwerken**

Erstellt am: …

Die Projektskizze sollte maximal 12 Seiten umfassen und inhaltlich die folgenden Punkte abdecken.

Einzelprojekt Kooperations-/Verbundprojekt

Welches Gebiet?

SER

ÜR

Welche Maßnahme?

Förderung von Netzwerken zur Initiierung und Forcierung der Netzwerkaktivitäten in der Übergangsregion (2.1.2. Förderung nach de-minimis)

Förderung von Netzwerkmanagement inklusive Qualifizierung und Weiterentwicklung von Innovationsnetzwerken (2.1.1. Förderung nach AGVO)

1. **GRUNDLAGEN DER ANTRAGSTELLUNG**
   1. **Bezeichnung / Thema / Kurzbeschreibung des Innovationsnetzwerkes**

*Die Kurzbeschreibung sollte den Leserinnen und Lesern die Lage versetzen, Inhalt, Problematik und Ziel der Maßnahme grundsätzlich zu erfassen. (maximal 0,5 Seiten)*

* 1. **Träger des Netzwerks**

Antragstellerin/ Antragsteller:

Ansprechperson:

PLZ/Ort:

Straße, Nr.:

Tel.:

Fax:

E-Mail

* 1. Zeitliche Durchführung des Vorhabens

Das Projekt soll am ….... beginnen und am ……… beendet werden.

Bitte bedenken Sie, dass die Zeit zwischen der Antragsstellung und Beginn der Maßnahme ca. 6 Monate betragen soll. Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Planung der Personalausgaben.

1. **FINANZIERUNG DES VORHABENS**
   1. **Gesamtausgaben des Vorhabens**

|  |  |
| --- | --- |
| **Ausgabenarten** | **Summen in €** |
| Personalausgaben | 0,00 |
| Restkostenpauschale – 40 % | 0,00 |
|  |  |
| **Gesamtausgaben** | **0,00** |

* 1. **Arbeitsplätze**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| *Anzahl der Beschäftigten im Netzwerkmanagement:* | *davon männlich* | *davon weiblich* | *Vollzeit* | *Teilzeit* |
| *Arbeitsplätze im Netzwerkmanagement* |  |  |  |  |
| *Sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze in Niedersachsen, die durch die Förderung neu geschaffen werden sollen* |  |  |  |  |

* 1. **Einnahmen**

*Höhe der Einnahmen durch Verkauf von im Vorhaben entwickelten Modulen/Produkten/Dienstleistungen während der Projektlaufzeit.*

* 1. **Finanzierung**

*Es sind die beantragte Zuwendung / die Eigenmittel / die Fremdmittel / die Mittel Dritter darzustellen.*

Zuschuss:

Wir beantragen einen Zuschuss in Höhe von ………€.

Eigenanteil:

*Sofern die Eigenmittel nicht aus den vorgelegten Jahresabschlüssen erkennbar sind, muss ein entsprechender Nachweis den Antragsunterlagen beigefügt werden*

Die Gesamtfinanzierung wird gesichert durch folgende Mittel:

1. **FACHLICHE PROJEKTBESCHREIBUNG**
   1. Beschreibung des Vorhabens

*Beschreiben Sie an dieser Stelle bitte die konkreten Ziele des Innovationsnetzwerks und Maßnahmen zu deren Erreichung. Gehen Sie dabei bitte insb. auf folgende Aspekte ein (maximal 7 Seiten):*

1. ***Ausgangslage:*** *An welchen Potenzialen setzt das Netzwerk an? Wo bestehen Defizite bei den betroffenen Unternehmen? Wie ist die generelle Situation im Themenfeld? Ist das vorgesehene Themenfeld eine sinnvolle Ergänzung zu bestehenden Landesinitiativen sowie anderen Innovationsnetzwerken und ist es durch eine hohe FuE-Intensität geprägt?*
2. ***Netzwerk:*** *zusammenfassende Darstellung des Innovationsnetzwerks.**Inwieweit ist die Netzwerkaktivität auf eine erfolgreiche Weiterentwicklung (thematisch, organisatorisch und finanziell) des Netzwerks ausgerichtet? Welche Kooperationen und Synergien zu bestehenden Netzwerken und Clusterinitiativen werden angestrebt?*
3. ***Angebot:*** *Durch welche konkreten Maßnahmen wird ein Wissens- und Technologietransfer angestoßen bzw. intensiviert und inwieweit kann hierdurch die Innovationsfähigkeit der Unternehmen verbessert werden, werden neue Service-Angebote eingeführt?*
4. ***Personal:*** *Beschreiben Sie die Personalplanung für den Projektzeitraum und darüber hinaus. Welche Eignung besitzt das Management bzw. die Projektleitung für die geplante Tätigkeit? Welche Qualifikationen werden für die Projektumsetzung erwartet?*
5. ***Öffentlichkeitsarbeit****: Welche Maßnahmen sind für die öffentliche Darstellung des Netzwerkes zur besseren Wahrnehmung auf überregionaler/internationaler Ebene geplant?*
6. ***Risiken:*** *Welche Herausforderungen und Unwägbarkeiten sehen Sie bei der Umsetzung des Vorhabens?*
7. ***Perspektive:*** *Beschreiben Sie bitte die Zukunftsaussichten des Netzwerks (insb. Wachstum des Netzwerks, Fortführung und insb. Finanzierung nach Ablauf der Förderung).*
   * + Maßnahme nach 2.1.2

* *Beschreiben Sie, inwieweit das Vorhaben zur Förderung von Innovationsnetzwerken in Niedersachsen beiträgt.*
* *Inwieweit ist es geplant, die Phase von Antragstellungen für Förderung nach 2.1.1 zu unterstützen?*
* *Beschreiben Sie, inwieweit die Netzwerkarbeit auf eine effektivere Vernetzung und Nutzung von Synergieeffekten vorhandener Akteurinnen und Akteure abzielt? Beinhaltet die Netzwerkarbeit die Entwicklung von eigenen regionalen Projekten zur Zukunfts- und Schlüsselthemen sowie deren Umsetzung?*
* *Inwieweit beinhaltet die Netzwerkarbeit die Erstellung und die Weiterentwicklung von regionalen Innovationsstrategien durch die regionalen Akteure? Welche Methoden und Strategien werden für ein regionales Innovationsmanagement entwickelt und angewendet?*
  1. Bezug zur RIS3 – Strategie (beide Maßnahmen)

Ordnen Sie Ihr Projekt mindestens einem Spezialisierungsfeldern zu (Mobilität, Lebenswissenschaften, Energietechnologien und -systeme, Land- und Ernährungswirtschaft, Neue Materialien, Produktionstechnik, Maritime Wirtschaft, Querschnittsfeld Digitale Wirtschaft):

|  |  |
| --- | --- |
| Stärkefeld: |  |
| Weitere: |  |

*Bitte beschreiben Sie, wie das Vorhaben flexible Kooperationsräume durch Transparenz und Synergien zu bestehenden Netzwerken und Clusterinitiativen schafft. Inwieweit wird das Konzept der Kreislaufwirtschaft und des Klimaschutzes berücksichtigt?*

* 1. Netzwerkpartner
  + Maßnahme nach 2.1.1 der Richtline

*Das Netzwerk muss eine ausreichend große Zahl an aktiven Partnerinnen und Partnern aus der Wirtschaft aufweisen, um erfolgreich etabliert bzw. fortgeführt werden zu können. Der Zugang weiterer Partner wird zu transparenten und diskriminierungsfreien Bedingungen gewährt. Wichtige Forschungseinrichtungen und sonstige Partnerinnen und Partner aus dem Themenfeld sind vertreten.   
  
Bitte stellen Sie die Netzwerkpartnerschaft kurz vor und berücksichtigen Sie die Rolle des jeweiligen Partners bezogen auf das Thema des Netzwerks. Beachten Sie, dass das Netzwerk im SER-Gebiet mindestens 15 Partner umfassen soll, von denen mindestens 10 private Unternehmen mit Sitz in Niedersachsen sind. Im ÜR-Gebiet muss das Netzwerk aus mindestens 4 Partnern bestehen, die Ihren Sitz oder eine Betriebsstätte in Niedersachsen haben.*

*Bitte nutzen Sie die Liste im Anhang dieser Vorlage zur Gesamtdarstellung der Netzwerkpartnerinnen und Partner.*

Netzwerkpartner insgesamt [ ]

davon

KMU [ ]

Großunternehmen [ ]

Forschungseinrichtungen [ ]

Kommune [ ]

Sonstige (bitte angeben) [ ]

* + Maßnahme nach 2.1.2 der Richtlinie

*Bitte stellen Sie die Innovationsintermediäre kurz vor und berücksichtigen Sie die Rolle des jeweiligen Partners bezogen auf das Thema des Netzwerks. Beachten Sie, dass das Netzwerk im ÜR Gebiet aus mindestens vier Innovationsintermediären bestehen muss, die in der Übergangsregion ansässig sind.*

Innovationsintermediäre [ ]

davon

…

…

…

…

…

…

*Beschreiben Sie, inwieweit die Netzwerkarbeit auf eine effektivere Vernetzung und Nutzung von Synergieeffekten vorhandener Akteure abzielt.*

*Welche Weiterentwicklung regionaler Innovationsstrategien soll durch die Netzwerkarbeit erreicht werden? Insbesondere, welche innovative Methoden und Strategien für ein regionales Innovationsmanagement sollen entwickelt und angewendet werden?*

1. **Regionalfachliche Komponente**
   1. Regionale Entwicklung

*Durch das Vorhaben wird ein Beitrag zur regionalen Entwicklung gemäß der Regionalen Handlungsstrategie (RHS) geleistet.*

* 1. Kooperation

*Das Vorhaben zeichnet sich durch einen kooperativen Ansatz aus (Zusammenarbeit mehrerer Gebietskörperschaften, relevanter Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Zivilgesellschaft usw.).*

* 1. Grenzübergreifende Entwicklung

*Das Projekt leistet einen Beitrag zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Europa.*

* 1. Zusatzkriterium Modellhaftigkeit

*Das Projekt leistet in besonderer Weise einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung regionsspezifischer Herausforderungen und/oder zur Umsetzung der Regionalen Handlungsstrategie (z.B. ein besonders integrativer Ansatz, besonders gutes Kooperationsprojekt, modellhafter und übertragbarer Ansatz).*

1. **QuerschnittsZIELE**

*bitte beachten Sie das Merkblatt zu den Querschnittzielen*

* 1. Gleichstellung

*Durch den Vorhabenträger und/ oder das Vorhaben wird ein Beitrag zur Gleichstellung von Männern und Frauen erbracht.*

* 1. Chancengleichheit und Nichtdiskriminierung

*Durch den Vorhabenträger und/oder das Vorhaben werden Beiträge zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung erbracht.*

* 1. Nachhaltige Entwicklung

*Durch den Vorhabenträger und/oder das Vorhaben werden Beiträge zur Anpassung an den Klimawandel, Klimaschutz, nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft oder der Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung erbracht.*

* 1. Gute Arbeit

*Durch den Vorhabenträger und/oder das Vorhaben wird ein Beitrag zu „Gute Arbeit“ erbracht.*

**Anhang: Mitglieder des Innovationsnetzwerks**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Nr. | Name | Sitz / Ort | Art (Unternehmen, Forschungseinrichtung, Kommune, sonstige) | Bei Unternehmen: Unternehmensgröße  (kleines, mittleres oder großes Unternehmen\*) |
| 1 |  |  |  |  |
| 2 |  |  |  |  |
| 3 |  |  |  |  |
| 4 |  |  |  |  |
| 5 |  |  |  |  |
| 6 |  |  |  |  |
| 7 |  |  |  |  |
| 8 |  |  |  |  |
| 9 |  |  |  |  |
| 10 |  |  |  |  |
| 11 |  |  |  |  |
| 12 |  |  |  |  |
| 13 |  |  |  |  |
| 14 |  |  |  |  |
| 15 |  |  |  |  |
| 16 |  |  |  |  |
| 17 |  |  |  |  |
| 18 |  |  |  |  |
| 19 |  |  |  |  |
| 20 |  |  |  |  |

\*Unternehmensgröße entsprechend Vorgaben der EU